

Aktuelle Informationen des Jagdverbandes Donauwörth 3/24 -2



Einladung zum Seminar „Rehwild“ (Jagd und Hege) heute Forstliches Gutachten, Wolfsmonitoring, Landesjägertag, Terminplan 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Jägerinnen und Jäger,

heute erhalten Sie wieder aktuelle, die Jagd betreffende Informationen.

Einladung zum Seminar

Rehwild (Jagd und Hege) heute

Wohl bei den meisten Jäger/innen steht das Rehwild im Fokus unserer Niedervildreviere und somit der Jagd. Aber unser Rehwild hat es nicht leicht: Störungen, Freizeit- und Jagddruck Als Knospenfresser diffamiert u.v.w.m..

Wie bringen wir Wald mit Wild in Einklang? Für komplexe Sachlagen gibt es keine einfach gestrickten Lösungen. Darüber und weiteres mehr wollen wir sprechen und diskutieren

Donnerstag, 21. März 2024

18:30 Uhr

Wo: Hofgut Böldleschwaige
Biergartenstüberl
(vom Eingang aus – „rechts hinten“)



Geplanter Inhalt (in Stichworten)

Auswirkungen von Störungen,
Möglichkeiten zur Reduzierung von Verbiss
Zeitgemäße Bejagung

Referent: Stefan Schopf, Dipl.-Forstwirt (univ.)
1. Vorsitzender Jagdschutz und Jägerverein Kaufbeuren e.V.

Anmeldung bei: Helmar Sagel, Tel. 0173 9782798 oder helmar.sagel@gmx.de



2. Forstliches Gutachten

1986 wurden die ersten forstlichen Gutachten eingeführt, um die damals hohen Verbisszahlen in ganz Bayern aufzunehmen. Seitdem hat sich die Situation jedoch deutlich verbessert. Gemäß den gesetzlichen Vorschriften haben Forstbehörden im Rahmen der Abschussplanung die Möglichkeit, sich zum Zustand der Vegetation zu äußern.

Bei der Datenerhebung entlang einer Aufnahmegegeraden werden an gleichmäßig verteilten Aufnahmepunkten (insgesamt 5) jeweils die nächsten 15 Pflanzen zwischen 20 cm und 1,30 m Höhe erfasst. Dabei werden die Baumart und die Höhenklasse notiert sowie das eventuelle Vorkommen von Verbiss im oberen Drittel oder von Leittriebverbiss festgehalten. Zusätzlich werden, falls vorhanden, Fegeschäden dokumentiert. Aus dieser Aufnahme wird die statistische Pflanzendichte ermittelt.

An diesem Aufnahmeverfahren steht ihnen als Jagdpächter/in das Recht der Teilnahme zu!

Fazit des BJV: Das Gutachten eignet sich nur bedingt für die Abschussplanung, da es keinen direkten Zusammenhang zwischen den erhobenen Verbissprozenten und der Rehdichte gibt. Die Auswirkungen des Wildverbisses auf Bäume sind von einer Vielzahl von Faktoren (z.B. Freizeitdruck) abhängig.

Forderung des BJV: Weg vom alleinigen Fokus auf Verbiss: Der Bayerische Jagdverband bekräftigt seine Forderung nach einer kompletten Überarbeitung und Neugestaltung des forstlichen Gutachtens. Nach Ansicht des Verbandes ist es in der bestehenden Form als alleinige Grundlage für die Erstellung einer Abschussplanung ungeeignet und kann somit keine jagdliche Relevanz haben. Nötig wäre stattdessen eine konstruktive Zusammenarbeit der jeweiligen Revierpächter mit Waldbauern und Förstern im Dialogverfahren.

Wichtig: ich kann nur dann mitreden, wenn ich bei der Aufnahme auch dabei war!

3. Wolfsmonitoring (nochmaliger Hinweis)

Ein abgezehrter Rehkadaver im Revier - Wolfsriss ja oder nein? Um sicher nachweisen zu können, ob gerissenes Wild oder Weidetiere tatsächlich von Wölfen getötet wurden, bietet der Bayerische Jagdverband ab sofort eine zusätzliche Überprüfung durch den renommierten Wolfsexperten Michael Ohlhoff an. Jäger oder Revierinhaber können dazu ihre Fotodokumentation von Rissen und Kadavern über eine neu geschaltete Mailadresse einreichen. Sie lautet: Wolfsriss@jagd-bayern.de.

In der März-Ausgabe des BJV-Mitgliedermagazins „Jagd in Bayern“ können Sie anschaulich nachvollziehen was für einen Wolfsriss spricht und worin sich dieser wesentlich zu anderen Prädatoren unterscheidet.

4. Landesjägertag in Weiden

Beim Bayerischen Jagdverband (BJV) kehrt keine Ruhe ein. Der interne Streit, der seit Jahren tobt, hat am Samstag beim Landesjägertag in Weiden wieder für Trubel gesorgt. Mal wieder war ein Landesjägertag geprägt von Querelen: Dieses Mal sorgte insbesondere ein kurzfristiger Gerichtsbeschluss für Ärger. Der führte nämlich dazu, dass einige eingeladene BJV-Mitglieder plötzlich nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen durften.

In ihrer nichtöffentlichen Sitzung hat die Landesversammlung des Landesjägertags in Weiden mit großer Mehrheit die Entlastung des Präsidiums von Ernst Weidenbusch und den Haushalt des Verbandes für 2024 beschlossen. Für die Entlastung stimmten 76 Prozent, 5 Prozent enthielten sich, 19 Prozent votierten dagegen. Den Haushalt mit einem Gesamtvolumen von 7,5 Millionen Euro billigten 74 Prozent, bei 9 Prozent Enthaltungen und 17 Prozent Gegenstimmen.

Nach dem „Reddemann“-Urteil war die Schatzmeistertagung voller Spannung erwartet worden. Doch zu den Finanzen und wie man die – es könnte laut Medienangaben um rund 350.000 Euro Gehaltsnachzahlung, Gerichts- und Anwaltskosten gehen – finanzieren will, gab es keine Auskunft, heißt es von Teilnehmern.

Jagdminister Aiwanger forderte den Verband zu Geschlossenheit auf. Der BJV solle die Interessen der Jagd vertreten und das Kriegsbeil begraben, statt sich gegenseitig das Leben schwer zu machen, sagte er unter dem Applaus der Zuhörer. Er bot an, sich mit den verschiedenen Parteien an einen runden Tisch zu setzen. "Und dann ist Ruhe!"

Weitere Inhalte der Rede des Ministers waren:

Er kündigte an, sich für die Erlaubnis der Raubwildjagd mit Nachtsichttechnik einsetzen zu wollen.

- Keine Experimente in Richtung Revierjagdsystem!
- Photovoltaikflächen in Absprache mit den Grundeigentümern wildzugänglich machen, um keinen Wildlebensraum zu verlieren und die Mindestreviergrößen nicht zu unterschreiten.
- Klärung der Fragen zum Einsatz von Drohnen bei der Kitzrettung.
- Neue Wege beim Rotwildmanagement, beispielsweise auch Wiederbetrieb von Fütterungen im Winter in Kombination mit Abschusserhöhung im Herbst, um Schältschäden zu reduzieren dort, wo es momentan Probleme gibt.
- Verstärkte Jagd auf Schwarzwild und Fuchs in den Bayerischen Staatsforsten.

Kommunikation tut not

Ruhe werde nur eintreten, wenn die Gruppe, "die nur dem Verband schadet und keine positive Sacharbeit einbringt" und nur für personelle Querelen Sorge, damit endlich aufhöre, "oder wenn sich der Verband eben von ihnen trennt" – so Ernst Weidenbusch.

Zum Abschluss des letztjährigen Landesjägertages ist zwar vom Jägerpräsidenten Ernst Weidenbusch angekündigt worden, dass man auch auf die Kritiker zugehen und sie besser einbinden würde, erinnert sich der Vorsitzende des Jagdschutz- und Jägervereins Dachau Wittmann, aber "da sehe ich durchaus noch weiteren Handlungsbedarf".

Von Lerchenfeld erkennt bislang auch keine Besserung: "Die aktuelle Situation zeigt mir deutlich, dass mit allen Mitteln seitens des Präsidenten versucht wird, Dinge zu unterbinden, Leute mundtot zu machen", sagte er dem BR. "Das finde ich ganz ausgesprochen schlecht."

Dem ist nichts hinzuzufügen!

5. Terminplan (Stand Ende März 2024)

Termine 2024 Jagdverband Donauwörth



Veranstaltungen ohne Datum sind grundsätzlich geplante Veranstaltungen		
März		
Fr., 15.3.2024 19:00 Uhr	HG Donauwörth: Hegegemeinschaftsversammlung	Gasthaus Braun, Wörnitzstein
Do., 21.3.2024 18:30 Uhr	Rehwild (Jagd und Hege) heute Energiebedarf, Störungen, Verbiss, Vegetationsgutachten, Abschussplanung, Bejagung Anmeldung bei: Helmar Sagel, Tel. 0173 9782798 oder helmar.sagel@gmx.de	Stefan Schopf, Dipl.-Forstwirt (univ.), Vorsitzender KG Kaufbeuren Hofgut Bädleschwaige
Fr., 22.3.2024 19:00 Uhr	HG Rain/Marxheim: Hegegemeinschaftsversammlung	Gastwirtschaft Braun, Unterpeiching
April		
Fr., 5.4.2024 19:00 Uhr	HG Wemding: Hegegemeinschaftsversammlung	Landhotel Weißer Hahn, Wemding
Sa., 6.4.2024 19:00 Uhr	HG Mertingen: Hegegemeinschaftsversammlung	Alte Brauerei Mertingen
Mo., 15.4.2024 20:00 Uhr	HG Monheim: Hegegemeinschaftsversammlung	Gasthof Pfefferer Wittesheim
Fr., 26.4.2024 (Einlass ab 16:00 Uhr) Bis 17:30 Uhr sind die Gehörne aufzulegen! 18:00 Uhr anschließend	Jahreshauptversammlung und Hegeschau Jahreshauptversammlung Bericht des Jagdberaters	Bädleschwaige
Sa., 27.4.2024 13:00 – 17:00	Gewehre anschießen, Kontrollschießen (zum Aufgang der Jagd)	Schützenheim Donauwörth
Mai		
Juni		
geplant	Übungsschießen, max. 12 Teilnehmer*	Jagdkino Wallenhausen Kosten: ca. 50 Euro
So., 16.6.2024	Jägertag (mit Jäger- und Fischerflohmarkt) <i>Schauen, Kaufen, verkaufen, informieren, essen, trinken, ratschen</i>	Hofgut Bädleschwaige Aussteller/Verkäufer bitte vorher bei Fam. Sautter anmelden (Tel. 09074 217 oder hofgut@baedleschwaige.de)

Termine 2024 Jagdverband Donauwörth

Juli		
Sonntag, 21. Juli 2024	Krähen erfolgreich bejagen Anmeldung bei: Helmar Sagel, Tel. 0173 9782798 oder helmar.sagel@gmx.de	Hofgut Bädleschwaige Gerhard Müller
August		
September		
Sa., 7. Sept. 2024, 18:30 Uhr	Hubertusmesse der Rainer Jäger, Jägerschlag, Segnung der Jagdhunde (anschl. Einkehr im Schützenheim Rain)	Am „Jägerstein“ in der Fasanerie (Schützenheim), Rain
Do., 12. Sept. 2024	Der Wolf Wolfsymposium	Hofgut Bädleschwaige
Sa., 28. Sept. 2024, 13 – 17 Uhr	Kreisgruppenschießen	Schießanlage Amerdingen
Oktober		
	Zerwirken, Räuchern und Würsten	????? Albert Reiner, Harry Grundgeir
	Jagdsignale für Jäger „Praktisches Jagdhornblasen für Anfänger“	
geplant	Übungsschießen*	Schießkino Wallenhausen Anmeldung bei Albert Reiner, Kosten ca. 50 Euro
geplant	Tontaubenschießen auf Jagdparcours	Schießanlage Amerdingen Anmeldungen bei Albert Reiner
geplant	Übungsschießen	Schießkino Wallenhausen Anmeldung bei Albert Reiner, Kosten ca. 50 Euro
November		
Samstag, 9.11.2024	Hubertusmesse umrahmt von den Donauwörther Jagdhornbläsern.	Donauwörth, Heilig-Kreuz-Kirche
	Okumenische Jägermesse Einstimmung auf die Weihnachtszeit	Hofgut Bädleschwaige

Weitere (interessante) Termine sind noch in Planung/Abstimmung – weitere Informationen folgen

Viele Grüße und Waidmanns Heil

Robert Oberfrank

Jagdverband Donauwörth e.V.